



10. Saison 2014

# Erfolgreich:



# START

mit 2 strahlenden Doppelsieger

**Die Porsche Sports Cup Serie (PSC) feiert ihren zehnten Geburtstag. Zum Auftakt gleich zwei strahlende Doppelsieger: In den beiden Läufen zum Porsche Super Sports Cup setzte sich Jürg Aeberhardt (997 GT3 R) durch, im Porsche Sports Cup siegte zwei Mal Michael Essmann junior (997 GT2 RS). Besonderes Highlight in der Porsche World im Fahrerlager: die Präsentation des neuen Porsche 918 Spyder.**



## Porsche Super Sports Cup: Zwei Siege für Jürg Aeberhardt

In der »Königsklasse« feierte Jürg Aeberhardt einen Doppelerfolg. Am Samstag wurde er vor Adrian Amstutz (997 GT3 R), am Sonntag vor Heinz-Bert Wolters (997 GT3 R) als Sieger abgewinkt. Sven Heyrowski (997 GT3 R) belegte jeweils Rang drei. Aeberhardt fuhr auch im zweiten Lauf souverän zum Start-Ziel-Sieg, während Wolters mit einer tollen Aufholjagd beeindruckte. Nach seinem Ausfall am Samstag musste er von ganz hinten starten, aber nach zehn Runden lag er bereits auf Rang drei. Bis zum Fallen der Zielflagge rückte Wolters sogar noch auf den zweiten Platz vor. Die Podiumsplätze im Feld der Porsche 997 GT3 Cup belegten im Rennen eins Hans-Peter Koller, Herrmann Speck und Christian Mathiak. Im zweiten Lauf triumphierte Bertram Hornung vor Reinhard Kofler und Friedrich Leinemann.



## Porsche Sports Cup: Regina Geyer als erste Frau auf dem Siegerpodium

Im Porsche Sports Cup dominierte Michael Essmann junior. Er gewann im 997 GT2 RS beide Rennen souverän. Im ersten Lauf belegte Heino Bröer (997 GT2) den zweiten Platz vor Regina Geyer (997 GT2 RS). Damit war sie die erste Frau in der zehnjährigen Geschichte des Porsche Sports Cup, die den Sprung auf das Siegerpodium schaffte. Einen Tag später kam Regina Geyer sogar als Zweite ins Ziel – vor Ehemann Joachim (997 GT2 RS). »Ich bin unheimlich stolz und überglücklich«, strahlte die schnelle Porsche Pilotin nach der Siegerehrung.



## Porsche Sports Cup Endurance: Tolle Solo-Vorstellung von Mark Ineichen

Den traditionellen Schlusspunkt des Wochenendes bildete der zweistündige Endurance Lauf. Eine Viertelstunde vor Zieleinlauf und nach der Phase der Fahrerwechsel und Boxenstopps hatte sich das Klassement manifestiert: Mark Ineichen (997 GT3 R) führte vor Marcel Matter / Adrian Amstutz (997 GT3 R) und Jürgen Häring / Arkin Aka (997 GT3 R). In dieser Reihenfolge wurde das Rennen auch gewertet. Grund: Etwa acht Minuten vor Schluss folgte nach einem Unfall, bei dem der Fahrer unverletzt blieb, der Rennabbruch mit der roten Flagge. Die Cup-Wertung gewannen Friedrich Leinemann und Beat Ganz. Die Titelverteidiger setzten sich gegen Markus Fischer / Reinhard Kofler und Matthias Jeserich / Bertram Hornung durch.





## PZ-Trophy: Fahrpräzision auf höchstem Niveau

Heiß umkämpft waren auch die Wertungen in der PZ-Trophy. Im ersten Lauf sammelte Hubertus Vallendar (997 GT3) in acht Runden lediglich neun Strafpunkte und lag damit hauchdünn vor Jonas Hecht (997 GT3), der zehn Zähler kassierte. Titelverteidiger Dr. Rocco Herz (997 GT3 RS) auf Rang drei verbuchte 17 Punkte. Die Damenwertung gewann Sarah Krause (Cayman S), die im zweiten Lauf mit sechs Punkten den Gesamtsieg holte.

## Karl-Heinz-Kröger bester Pilot im PZ-Driver's Cup

Karl-Heinz-Kröger (Cayman S) hieß der Sieger im PZ-Driver's Cup. Der in der Platin-Kategorie startende Ludwigshafener bestätigte seine gesetzte Rundenzeit mit den geringsten Abweichungen und sammelte nur vier Strafpunkte. Er siegte vor Anke Lawenstein (997 GT3, 43 Punkte) sowie Robert Hellstrand (996 C4) und Steffen Fries (991 S), die mit 44 Zählern punktgleich waren.